



Einladung zur

**Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil**

**Montag, 20. November 2023, ab 20.00 Uhr**

**Lützelburg-Halle, Hauptstrasse 8, 8362 Balterswil**

Lined area for notes, consisting of horizontal lines across the page.

## Hinweise

### Stimmrecht

An der Gemeindeversammlung sind in der Gemeinde wohnhafte Schweizer Bürger\*innen, die das 18. Altersjahr vollendet haben, stimmberechtigt.

### Broschüre

Die vorliegende Broschüre «Budget 2024 – Botschaft und Anträge» wird allen Stimmberechtigten zugesendet (1 Exemplar pro stimmberechtigtem Haushalt). Sie erhalten auf Wunsch weitere Exemplare kostenfrei bei der Gemeindeverwaltung. Zudem können Sie das Dokument als PDF-Datei auf der Gemeindeforumseite herunterladen (Suchbegriff «Botschaft»).

### Stimmrechtsausweis

Ihr Stimmrechtsausweis wird Ihnen mit der VSG-Botschaft persönlich zugestellt. Er muss beim Eintritt ins Versammlungslokal abgegeben werden. Fehlende Stimmrechtsausweise sind bis spätestens 15. November 2023, bei Gemeindeforumschreiberin Claudia Thalmann anzufordern.

### Tonaufzeichnung

Die gesamte Gemeindeversammlung wird zu Dokumentationszwecken akustisch aufgezeichnet (Tonband).

## Impressum

### Politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil

Auenstrasse 6  
8363 Bichelsee  
Tel. 058 346 99 77  
info@bichelsee-balterswil.ch

## Einladung

### GEMEINDEVERSAMMLUNG der Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil

**Montag, 20. November 2023 um 20.00 Uhr**

*Hinweis:* Die Versammlung der Politischen Gemeinde findet im Anschluss an jene der Volksschulgemeinde (VSG) statt.

**Lützelburg-Halle  
Hauptstrasse 8  
8362 Balterswil**

## Traktanden

### Begrüssung

1. Eröffnung
2. Wahl der Stimmezähler\*innen
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2023
4. Einbürgerungen
  - 4.1. Michael Hügi
  - 4.2. Volker Karsten Muth und Anna Muth
5. Budget 2024
  - 5.1. Erfolgsrechnung
  - 5.2. Investitionsrechnung
  - 5.3. Finanzplan 2025 – 2029
  - 5.4. Anträge Gemeinderat
    - 5.4.1. Abstimmung Steuerfuss
    - 5.4.2. Abstimmung Budget / Investitionsrechn. 2024
6. Revision Gemeindeordnung
7. Allgemeine Informationen, Umfrage und Verschiedenes
  - 7.1. Landhaus – wie weiter?

## Inhalt

Informationen .....	3
Adressen, Kontaktpersonen .....	4
Grusswort des Präsidenten .....	5
<b>Aus den Ressorts</b>	
Präsidium & Finanzen .....	6
Sicherheit & Liegenschaften .....	7
Volkswirtschaft .....	8
Tiefbau .....	9
Soziales & Gesundheit .....	10
Umwelt .....	11
Hochbau .....	12
<b>Protokoll der Gemeindeversammlung vom 01.06.2023</b> .....	<b>13</b>
<b>Einbürgerungen</b> .....	<b>15</b>
<b>Budget 2024</b> .....	<b>16</b>
Erläuterungen & Anträge .....	16
Gestufter Erfolgsausweis .....	17
Erfolgsrechnung nach Arten .....	18
Zusammenfassung Erfolgsrechnung nach Funktionen .....	18
Erfolgsrechnung nach Funktionen im Detail .....	20
Investitionsrechnung nach Funktionen im Detail .....	24
Investitionsprojekte 2024 .....	25
Finanzplan 2025 – 2029 nach Arten .....	26
Finanzplan 2025 – 2029 nach Funktionen .....	27
Investitionsplan 2025 – 2029 .....	28
<b>Revision Gemeindeordnung</b> .....	<b>29</b>
Platz für Ihre Notizen .....	31

# Adressen, Kontaktpersonen und Öffnungszeiten der Gemeinde

## Gemeindeverwaltung

### Adresse

Auenstrasse 6  
8363 Bichelsee  
Tel. 058 346 99 77  
info@bichelsee-balterswil.ch  
www.bichelsee-balterswil.ch

### Öffnungszeiten

Montag 08:30 – 11:30  
13:30 – 18:30  
Dienstag – Donnerstag 08:30 – 11:30  
13:30 – 16:30  
Freitag 07:00 – 11:30

Amtsstelle	Ansprechpartner	Telefon
AHV-Zweigstelle	Kristina Poltera	058 346 99 73
Bau & Umwelt	Noah Thalman (Bereichsleiter Tiefbau) Beatrice Rau (Bereichsleiterin Hochbau) Andrea Studer (Sachbearbeiterin)	058 346 99 75 058 346 99 81 058 346 99 76
Bestattungswesen	Claudia Thalman (Leitung) Peter Stieger (Werkhof)	058 346 99 80 058 346 99 85
Einwohnerdienste	Parwin Alem Yar	058 346 99 79
Entsorgung	Peter Stieger (Werkhof) Andrea Studer	058 346 99 85 058 346 99 76
Finanzen	Tanja Seeholzer	058 346 99 74
Gemeindekanzlei	Claudia Thalman (Gemeindeschreiberin)	058 346 99 80
Gemeindepräsidium	Christoph Zarth	058 346 99 70
Gesellschaft (Anliegen Kinder, Jugend, Familie und Alter)	Kristina Poltera	058 346 99 73
Individuelle Prämienverbilligung	Stefan Kessler	058 346 99 72
Steuern	Stefan Kessler	058 346 99 72
Werkhof	Peter Stieger, Felix Imhof, Alfred Hubmann	058 346 99 85
Soziale Dienste	Soziale Dienste Süd, Gemeindeverwaltung Eschlikon, Wiesenstrasse 3, 8360 Eschlikon	071 973 99 50

## Gemeinderat

Amt	Person	Stv.	Ressort	Bereiche
Gemeindepräsident	Christoph Zarth	Andreas Krucker	Präsidium & Finanzen	Präsidium, Finanzen, Verwaltung, Raumplanung
Vize-Gemeindepräsident	Andreas Krucker	Samantha Schmalz	Hochbau	Baubewilligungen
Gemeinderätin	Jacqueline End	Christoph Zarth	Soziales & Gesundheit	Öffentliche Sozialhilfe, Asyl- und Flüchtlingswesen, Alimentenhilfe, Case Management, Gesundheit, Kinder- & Jugendpolitik, Alterspolitik
Gemeinderat	Daniel Amrhein	Janik Bosshard	Sicherheit & Liegenschaften	Bevölkerungsschutz, Feuerwehr, Sicherheitsdienst, Schiesswesen & Militär, Gemeindeeigene Liegenschaften
Gemeinderat	Janik Bosshard	Daniel Amrhein	Volkswirtschaft	Volkswirtschaft, Energie, Öffentlicher Verkehr, Freizeitanlagen, Kultur
Gemeinderätin	Samantha Schmalz	Dario Holenstein	Tiefbau	Tiefbau, Hochwasserschutz, Verkehr, Werkhof
Gemeinderat	Dario Holenstein	Jacqueline End	Umwelt	Gewässer, Entsorgung, Umwelt & Natur, Flur & Forst

# «Budgetieren in herausfordernden Zeiten ist keine einfache Aufgabe!»

Geschätzte Bichelsee-Balterswilerinnen, geschätzte Bichelsee-Balterswiler

Sich mit den Einnahmen und Ausgaben auseinanderzusetzen, die Finanzen effizient zu planen, zu priorisieren und zu kontrollieren – das heisst Budgetieren. Dies gilt im Privaten wie auch in Unternehmen.

In den Tagen, in denen dieser Text entsteht, wird bekannt, dass im Kanton Thurgau die Krankenkassenprämien im Durchschnitt um 9.5 % steigen. Bereits anfangs September wurden die kletternden Strompreise in der Presse thematisiert, welche in Bichelsee-Balterswil um 11.5% steigen werden. Glücklicherweise liegt dies unter dem Schweizer Durchschnitt.

Nachweislich ebenfalls teurer geworden sind in den letzten Monaten die Lebensmittel. Die Gründe dafür sind vielfältig, je nachdem, von wo diese kommen (z.B. Transportkosten, Wetterphänomene, Inflation, etc.). Und dann wären da noch die steigenden Zinsen, welche das Wohnen verteuern. Hier zumindest gehen die Spezialisten von Zinssenkungen im Jahr 2024 aus. Mit dem Fahrplanwechsel Anfangs Dezember steigen zudem auch noch die Preise im öffentlichen Verkehr.

Um es vorwegzunehmen: Der Gemeinderat verzichtet in diesem Jahr auf eine Steuererhöhung.

Trotzdem: Das Thema Budgetieren wird für viele private Haushalte, aber auch für Unternehmen zur Herausforderung. Und dem steht die Gemeinde in nichts nach!

Gerade in Bereichen, in denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, wie z.B. Gesundheit oder Soziale Sicherheit, steigen die Kosten Jahr für Jahr kontinuierlich an. Dafür leiden Bereiche, in denen Handlungspotenzial vorhanden und Bedarf notwendig wären wie z.B. Umwelt- und Naturschutz oder Energieversorgungssicherheit.

Zusätzlich erschwerend sind die stagnierenden Steuereinnahmen, auch wenn die Gründe dafür erfreulich sind: In den letzten Jahren haben viele Grundeigentümer in energetische Massnahmen bei ihren Liegenschaften investiert. Diese sind steuerbegünstigt. Bei einem Einfamilienhausanteil von 70.9 % (Stand 2021) in unserer Gemeinde ergeben sich spürbare Auswirkungen auf die Steuererträge.

Wie gehen wir mit der Situation um? Der Gemeinderat ist sich einig, dass wir schon sehr bewusst und haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgehen. Durch die geringen Pensen in der Vergangenheit wurden viele Arbeiten und Aufgaben extern vergeben. Insbesondere in den Bereichen Verkehr und Umweltschutz sehen wir durch selbständiges Ausführen von Arbeiten ein nachhaltiges Einsparungs- und Verbesserungspotenzial.

In der Hoffnung, dass auch Sie mit Ihren Finanzen gut durch diese nicht ganz einfachen Zeiten kommen, danke ich Ihnen für Ihr Interesse am Dorfgeschehen. Ich freue mich, Sie an der Gemeindeversammlung zu begrüssen.

Christoph Zarth, Gemeindepräsident



Foto: zVg

# Wahlen und Zahlen im Jahr 2024

Mit den Grossratswahlen Anfangs April 2024 schliesst sich der Reigen der Gesamterneuerungswahlen. Auf eindrücklichen Wunsch der Interpartei stelle ich mich für die Wahl sehr gerne zur Verfügung. Mit diesem Schritt ist Bichelsee-Balterswil näher am politischen Geschehen und kann agieren statt reagieren.



Ressortleitung:  
Christoph Zarth

## Präsidium

Alle wissen es: Gute Kommunikation ist ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg. Mit der NBB verfügt die Gemeinde über ein eigenes Kommunikationsorgan, welches unbedingt erhalten werden soll. Nach der Kündigung des Mandats für die Produktion der NBB durch Jörg Rothweiler infolge Wegzug nutzen wir die Chance, die Kommunikation in die Verwaltung zu bringen, um diese auch intern zu optimieren.

Eine Auslegeordnung hat gezeigt: Mit den Einnahmen aus Inseraten und den bisherigen Ausgaben für externe Arbeiten kann eine interne Kommunikationsstelle geschaffen werden.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei Jörg Rothweiler ganz herzlich für seine professionelle, wertvolle und sehr geschätzte Arbeit in den vergangenen acht Jahren.

## Verwaltung

Die stetige Weiterbildung und Entwicklung unserer Mitarbeitenden sind uns wichtig. Parwin Alem Yar wird 2024 die Ausbildung zur Rechtsagentin beginnen. Noah Thalman, welcher bereits mitten in der Ausbildung zum Eidgenössischen Führungsfachmann steckt, wird kommenden Jahr das 2. Modul in Angriff nehmen. Die Gemeinde unterstützt die beiden Mitarbeiten-

den mit entsprechenden Rückzahlungs- und Verpflichtungsklauseln.

## Finanzen

Bereits heute ist klar, dass die Liquidität für die Investitionen PWI (Periodische Wiederinstandstellung von Flur- und Waldstrassen) nicht ausreichen wird. Die Finanzabteilung rechnet mit einer notwendigen Geldaufnahme von CHF 1 Mio. im Herbst/Winter 2024. Aus diesem Grund werden die Strasseninvestitionen bis auf eine sanfte Sanierung der Balterswilerstrasse gestoppt. Die Finanzplanung zeigt, dass auch ohne Leuchtturmprojekte das Eigenkapital abnimmt.

Wie sich die Steuereinnahmen entwickeln werden, ist schwer vorherzusagen. Nach wie vor wird von den Eigenheimbesitzern stark in energie- und umwelteffiziente Massnahmen investiert, was den Steuerertrag senkt.

Parallel dazu beschränkt sich das Wachstum aufgrund der vom Kanton festgelegten, äusserst minimalen Baulandreserven auf Ersatz- oder Umbauten. Entsprechend wird sich das Bevölkerungswachstum in den nächsten Jahren in Grenzen halten.

Will sich die Gemeinde weiterentwickeln, wird in den nächsten Jahren eine Steuererhöhung notwendig sein.



Das Projekt PWI (Periodische Wiederinstandstellung von Flur- und Waldstrassen verursacht hohe Kosten. Oben eine sanierungsbedürftige Waldstrasse, unten eine sanierte Flurstrasse.

## Das Wichtigste im Überblick

- Ich werde 2024 für die Grossratswahlen kandidieren.
- Nach dem Ausscheiden von Jörg Rothweiler als Produzent der NBB wird eine interne Kommunikationsstelle geschaffen.
- Zwei Mitarbeitende absolvieren zusätzliche Ausbildungen.
- Aufgrund der hohen zu erwartenden Kosten für das Projekt PWI werden die meisten geplanten Strassenbauinvestitionen gestoppt.
- Mittelfristig ist mit einer Steuererhöhung zu rechnen.

Fotos: zVg; Pixabay, Pexels

# Sicherheit bewahren und optimieren

Die Feuerwehr wirkt im Projekt «Regionale Feuerwehr», welches vor allem eine administrative Entlastung des Kadern bewirken wird, aktiv mit. Auch wird das Projekt «First Responder» weiter vorangetrieben. Im Bereich «Liegenschaften» wird nach einer Nachfolgelösung für das Restaurant Landhaus gesucht.

## Feuerwehr

Der Gemeinderat hat auf Empfehlung der Verantwortlichen der Feuerwehr beschlossen, beim Projekt «Regionale Feuerwehr» mitzuwirken. 2024 wird entschieden, wie es mit unserer Feuerwehr weitergeht. Entweder verbleibt deren Organisation bei der Dorffirewehr – oder wir werden im Verbund der regionalen Feuerwehr mitmachen.

Was bei diesem Projekt deutlich wird – und hohe Priorität hat: Die Feuerwehren bleiben in den Dörfern! Sie rücken von dort aus, üben dort und nehmen am gesellschaftlichen Leben teil. Vorteile bringt die Organisation der regionalen Feuerwehr durch Entlastung des Kadern von administrativen Aufgaben sowie die Optimierung/Vereinheitlichung der Aus- und Weiterbildung.

Das Kader unserer Feuerwehr wirkt aktiv in der Projektgruppe mit. So wird das weitere Vorgehen stark von der Feuerwehr und weniger von



Die Regionalfeuerwehr soll Kräfte bündeln und administrative Entlastung bringen.

der Politik beeinflusst. Zudem können wir als Ortsfeuerwehr jederzeit aussteigen, sollte es für unser Dorf oder unsere Feuerwehr nicht passen oder der Souverän das Projekt ablehnen. Somit halten wir mit der Zusage zur Mitwirkung alle Positionen offen und verpassen keine Chance. Unsere Gemeinde hat eine gut organisierte, motivierte Feuerwehr. Dafür meinen Dank an das Kader, der ganzen Mannschaft sowie der Samariter-Pikettgruppe.

## Projekt «First Responder»

2024 legt die Projektgruppe «First Responder» zusammen mit Eschlikon ihr Konzept dem Kanton vor. Klappt alles und können genug Freiwillige gefunden werden, soll das Projekt im zweiten Halbjahr 2024 umgesetzt werden. Die eruierten

Kosten sind im Budget 2024 bei der Feuerwehr integriert.

Die First Responder würden in einem Medizinischen Notfall den Ersteinsatz übernehmen, bis der Notarzt eintrifft. Die Erfahrungen aus anderen Gemeinden haben gezeigt, dass im Notfall die Unterstützung durch ausgebildete First Responder sehr wertvoll ist und von Betroffenen und Angehörigen geschätzt wird.



Gut ausgebildete First Responder sollen künftig Hilfe leisten, bis der Notarzt eintrifft.

Unser Feuerwehrdepot ist alt und zu klein für die zunehmend umfangreiche Ausstattung, die eine Feuerwehr heute benötigt. Auch gibt es im jetzigen Depot keinerlei sanitäre Einrichtungen. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass Handlungsbedarf besteht – und hat das neue Depot als Legislaturziel festgelegt.

## Feuer- und Brandschutz

Mit dem neuen Gebührenreglement sollen Mitte 2024 auch die Tarife im Brandschutz so angepasst werden, dass sie verursachergerecht abgerechnet werden können.

## Gemeindeeigene Liegenschaften

Der Entscheid, den Pachtvertrag für das Landhaus nicht zu verlängern, gibt Raum für neue Ideen. Das Landhaus soll weiter als Restaurant betrieben werden – in einer dem Dorf, dem Vereinswesen und dem Kulturleben dienlichen Weise. 2024 werden entsprechende Ideen geprüft, mit dem Ziel, für das Dorf eine gute und nachhaltige Lösung zu finden. Alle Einwohner\*innen sind herzlich eingeladen, uns an ihren Ideen und Vorstellungen teilhaben zu lassen. Bitte senden Sie diese an mich oder an die Gemeindekanzlei.

Zudem hat der Gemeinderat entschieden, die Verwaltung der Liegenschaften nicht an Dritte zu vergeben, sondern diese Aufgabe weiterhin selbstständig zu erledigen.



Ressortleitung:  
Daniel Amrhein

## Das Wichtigste im Überblick

- Die Feuerwehr wirkt aktiv im Projekt «Regionale Feuerwehr» mit und 2024 wird ein Entscheid fallen, wie es genau weitergeht.
- Das Projekt «First Responder» schreitet gut voran – und im zweiten Halbjahr 2024 soll die Freiwilligen-Truppe Einsatzbereitschaft erlangen.
- Die Tarife im Bereich Brandschutz werden zugunsten einer verursachergerechten Verrechnungsmöglichkeit angepasst.
- Das Landhaus in Bichelsee soll als Restaurant weitergeführt werden. Ideen und Vorschläge aus der Bevölkerung sind dabei herzlich willkommen.
- Der Gemeinderat wird die Verwaltung der eigenen Liegenschaften nicht an Dritte vergeben, sondern diese selbst erledigen.

# Viel Engagement in diversen Bereichen

Auch 2024 wird uns die Entwicklung einer zukunftsgerichteten Energiestrategie beschäftigen. Zudem wollen wir die Beziehung zum örtlichen Gewerbe weiter verstärken und ausweiten und das Kultur- und Vereinsleben im Dorf mit verschiedenen Aktionen wie der Kulturbühne und Projekten wie «Schweiz bewegt» fördern.



Ressortleitung:  
Janik Bosshard

## Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft

Nach der vom örtlichen Gewerbeverein organisierten, sehr erfolgreichen lokalen Gewerbeausstellung «Schaufenster 2023», an welchem sich auch die Gemeinde erfolgreich präsentieren konnte, möchte die Gemeinde die Zusammenarbeit mit dem örtlichen Gewerbe weiter verstärken. Dazu sollen im Verlauf des Jahres 2024 mit dem Gewerbeverein als Schnittstelle vertiefte Gespräche geführt werden.

## Energie

Im Zusammenhang mit den auch für das Jahr 2024 erneut steigenden Strompreisen stehen auch für die Gemeinde zahlreiche Fragen im Raum. Hat die Energiekrise ihren Höchststand erreicht? Werden sich die Grundkosten für die Einwohnerinnen und Einwohner, aber auch für die Gemeinde, weiter erhöhen? Wie können wir als Gemeinde unseren Teil zu einer nachhaltigen Lösung beisteuern?



Die Arbeiten zur Entwicklung einer Energiestrategie werden weitergeführt.

## Das Wichtigste im Überblick

- Die Arbeiten an der 2023 gestarteten Erarbeitung einer Energiestrategie werden weitergeführt.
- Die Zusammenarbeit mit dem regionalen Gewerbe soll ausgebaut und intensiviert werden.
- Die Vereine erhalten auch 2024 Jugendförderungsbeiträge
- Mit der Kulturbühne und dem Projekt «Schweiz bewegt» gibt es 2024 gleich zwei spannende Projekte im Bereich Sport und Kultur.

Zur Erarbeitung wirkungsvoller Antworten und Massnahmen wurde gemeinsam mit dem Ressort Umwelt beschlossen, im Verlauf der aktuellen Legislatur eine Klima- und Energiestrategie zu erstellen. Nach zentralen Vorarbeiten im laufenden Jahr wird für 2024 die Gründung einer Projektgruppe angestrebt, welche im Jahresverlauf die Grundsteine der Klima- und Energiestrategie ausarbeiten soll.

## Freizeitanlagen und Kultur

Das örtliche Vereinsleben wird vom Gemeinderat sehr geschätzt und soll weiter so aktiv bestehen bleiben. Daher wird auch im Jahr 2024 wie-



2024 findet wieder die Kulturbühne statt.

der ein Unterstützungsbeitrag zur Jugendförderung ausbezahlt.

Zudem steht 2024 wieder die vom gemeindeüberschreitenden Verein ThurKultur organisierte regionale Kulturbühne auf dem Programm. Unter dem Motto «Gemeinsam vielfältig» werden auch in Bichelsee-Balterswil wieder während 10 Tagen kulturelle Events realisiert. Die Beiträge der Gemeinde beschränken sich dabei auf die Finanzierungsbeiträge für den Verein ThurKultur.

Mit dem Projekt «Schweiz bewegt» sollen im kommenden Jahr die Sportlichkeit und der Zusammenhalt in der Gemeinde gefördert werden. Das Sammeln von Bewegungsminuten wird zum Wettkampf mit anderen Gemeinden und soll als Anreiz dienen, sich mehr zu bewegen.



«Schweiz bewegt» – ein Projekt für Alle!

Fotos: ThurKultur; pixabay; zVg; Bundesamt für Landwirtschaft; BLW

# Ein Jahr im Zeichen des Grossprojekts PWI

Im Jahr 2024 kann das Projekt PWI «Periodische Wiederinstandstellung von Flur- und Waldstrassen» endlich umgesetzt werden. Anderweitige Investitionen wurden auf ein Minimum gesenkt. Eine Aufstockung der Stellenprozente für den Werkhof wird jedoch dringend notwendig, um weiterhin einen bürgerfreundlichen Service bieten zu können.



Das Projekt «Wiederinstandstellung von Flur- und Waldstrassen» wird 2024 endlich umgesetzt.



Ressortleitung:  
Samantha Schmalz

## Projekt «PWI» (Periodische Wiederinstandstellung von Flur- und Waldstrassen)

Das Jahr 2024 steht, wie in den vorangegangenen Botschaften bereits angekündigt, ganz im Zeichen des Projekts PWI. Bichelsee-Balterswil ist die letzte Gemeinde, die vom PWI profitieren kann.

Die Kosten für das Projekt betragen gemäss Kostenvoranschlag etwa CHF 1'660'000.–, von welchen rund CHF 600'000.– vom Kanton Thurgau zurückvergütet werden. Rund 40 Kilometer Wald- und Flurstrassen werden im Rahmen des Projekts PWI saniert. Somit kann davon ausgegangen werden, dass in den nächsten Jahren in diesem Bereich keine weiteren Investitionen nötig sein werden.

## Aufstockung Stellenprozente im Werkhof

Immer mehr äussere Einflüsse wie zum Beispiel das Einhalten von zunehmend strengeren Schutzmassnahmen, Aufräumarbeiten nach Unwettern oder der Umweltschutz stellen die Mitarbeitenden des Werkhofes vor kontinuierlich grössere Herausforderungen sowie vor Ressourcenprobleme. Ruhezeiten während des Pikettdienstes und Sicherheitsvorschriften können im aktuellen kleinen Team nicht vorschriftsgemäss eingehalten werden.

Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, im Werkhof eine neue 100%-Stelle zu schaffen. Die neue Person soll das bestehende Team fachlich ergänzen. So können Schwachstellen verbessert und die Ressourcen optimaler verteilt werden. Ausserdem soll das Fachwissen in Anbetracht der näher rückenden Pensionierungen weitergegeben und allfällige Ausfälle kompensiert werden können.

Durch die personelle Aufstockung des Werkhof-Teams können viele Arbeiten, welche bisher

aus Zeitgründen extern vergeben werden mussten, wieder durch die Werkhofmitarbeiter übernommen werden. Die Kosten für extern vergabene Arbeiten können somit auf ein Minimum reduziert werden.

## Sanierung Balterswilerstrasse, Ifwil

Als einziges Strasseninvestitionsprojekt im Jahr 2024 steht eine sanfte Sanierung der Balterswilerstrasse im Gemeindeteil Ifwil an. Der Abzweiger von der Hauptstrasse/Balterswilerstrasse zur Balterswilerstrasse 2 (Parzelle Nr. 404) vor der Eisenbahnbrücke gehört zum Gemeindestrassennetz. Die Strasse ist in einem sehr schlechten Zustand und muss deshalb dringend saniert werden. Die Kostenschätzung beläuft sich auf rund CHF 46'000.–.



Die Balterswilerstrasse muss saniert werden.

## Das Wichtigste im Überblick

- Das Projekt «Periodische Wiederinstandstellung von Flur- und Waldstrassen» (PWI) wird im Jahr 2024 endlich umgesetzt. Es wird Kosten für die Gemeinde in Höhe von rund 1 Million Franken verursachen.
- Das Team des Werkhofes wird um eine Vollzeitstelle verstärkt.
- In Ifwil wird das zum Gemeindestrassennetz gehörende Teilstück der Balterswilerstrasse saniert.

# Herausforderungen werden nicht kleiner

Im Ressort «Soziales und Gesundheit» bleiben die Herausforderungen auch 2024 hoch. Zwar bewährt sich das zum 1. Januar 2023 gegründete Kompetenzzentrum «Soziale Dienste Süd». Dennoch steigen die Kosten für die gesetzliche wirtschaftliche Sozialhilfe, nicht zuletzt aufgrund externer Einflüsse, auch 2024 weiter an.



Ressortleitung:  
Jacqueline End

Wir suchen die Zusammenarbeit, wo es Sinn macht – und versuchen, Kosten zu sparen, wo es möglich ist.

## Soziale Dienste Süd

Die Sozialen Dienste Süd haben am 1. Januar 2023 in den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung Eschlikon ihre Arbeit aufgenommen – erfolgreich und mit einem breiten «Portfolio». Die Hauptaufgabe betrifft die wirtschaftliche Sozialhilfe, wobei auf ein frühes Handeln gesetzt wird, z.B. durch freiwillige Lohn- und Rentenverwaltung. Seit Mitte 2023 sind die Sozialen Dienste Süd zudem auch für das «Case Management» der Krankenkasse zuständig. Die Alimenterborschussung, das Alimenterinkasso, sowie das gesamte Asyl- und Flüchtlingswesen sind weitere Aufgaben, die in den Zuständigkeitsbereich der Sozialen Dienste Süd fallen. Die Synergien können nun erfolgreich genutzt werden.

nicht nur relativ, sondern auch in absoluten Zahlen schneller wächst als jene im erwerbsfähigen Alter. Dies aufgrund des Wechsels der hauswirtschaftlichen Leistung der über 60-Jährigen zu Pro Senectute. Dieser bewirkt eine merkliche Reduktion der Spitex-Kosten für die Gemeinde.

Der im neu eingeführten Budgetposten «Beiträge an Haushaltshilfe» ausgewiesene Betrag ist allerdings wesentlich tiefer als die Kosteneinsparung bei der Spitex. Auch für Leistungsbezüger werden die Kosten pro Stunde, abhängig von den bezogenen Leistungen und den jeweiligen Mitgliedschaften, tiefer ausfallen.

## Familienergänzende Kinderbetreuung

Die personellen Ressourcen waren in der ersten Jahreshälfte 2023 aufgrund der Reorganisation der sozialen Dienste äusserst knapp bemessen. Dies führte zu Verzögerungen bei den Abklärungen hinsichtlich der familienergänzenden Kinderbetreuung. Dennoch wurden – wie in der Botschaft zum Budget 2023 erwähnt – erste Schritte unternommen. Die 2023 neu gegründete Arbeitsgruppe «Familienergänzende Kinderbetreuung» hat einen Fragebogen für die Bedarfserhebung erarbeitet und verschickt. Die Resultate der Erhebung wurden in der Oktober-Ausgabe der NBB publiziert.

Eine Einführung entsprechender Angebote auf den Sommer 2024 ist nicht machbar. Es braucht Bewilligungen, ein Betriebskonzept, Personal und vieles mehr. Da wir den Familien und Kindern ein auf unsere Gemeinde optimal abgestimmtes Angebot bieten wollen, verlängert sich das Projekt bis ins Jahr 2025.



Das Projekt «Familienergänzende Kinderbetreuung» ist bis 2024 nicht realisierbar, sondern wird bis 2025 andauern.

Fotos: pixabay, zVg, Umweltaamt Thurgau



Die Mitarbeitenden wenden die Regeln der Sozialhilfe konsequent an und setzen diese durch. Trotzdem werden die Kosten für die gesetzliche wirtschaftliche Sozialhilfe im Jahr 2024 massiv höher sein – aufgrund externer Faktoren, welche die Gemeinde nicht beeinflussen kann. So werden die Fälle immer komplexer und es ist auch zu einer Zunahme kostenintensiver Fälle gekommen, auf welche die Sozialen Dienste Süd keinen Einfluss haben. Zwar können höhere Rückvergütungen beim Kanton geltend gemacht werden. Diese decken jedoch die effektiv entstandenen Kosten bei weitem nicht ab.

## Beitrag an die Spitex

Der Beitrag an die Spitex Regio Tannzapfenland konnte gesenkt werden – obwohl seit vier Jahren die Bevölkerung im Rentenalter

## Das Wichtigste im Überblick

- Die von unserer Gemeinde zusammen mit den Gemeinden Eschlikon und Fischingen betriebenen «Sozialen Dienste Süd» sind gut gestartet und übernehmen zwischenzeitlich viele Aufgaben. Dennoch steigen die Kosten für die gesetzliche wirtschaftliche Sozialhilfe auch 2024 weiter an.
- Aufgrund des Wechsels der hauswirtschaftlichen Leistung für über 60-Jährigen von der Spitex zu Pro Senectute wird im Budget neu der Posten «Beiträge an Haushaltshilfe» geführt.
- Die Ausarbeitung eines Konzepts für die familienergänzenden Kinderbetreuung wird bis ins Jahr 2025 andauern.

# Neophytensäcke und CO<sub>2</sub>-Bilanzierung

Nach wie vor sind der Klimawandel und die durch ihn verursachten Herausforderungen ein hochaktuelles Thema. Neben bereits vielen vorbildlichen Verhaltensweisen gibt es auch in unserer Gemeinde Potenzial für Verbesserungen. Im Jahr 2024 soll – unter anderem – dieses Potential anschaulich gemacht werden.



## Entsorgung

Wie bereits angekündigt, wird im kommenden Jahr der «Neophytensack» für die einfache, sachgerechte Entsorgung invasiver Pflanzen respektive deren Teile eingeführt. Das Amt für Umwelt des Kantons Thurgau hat pünktlich zum Erscheinen dieser Botschaft bekanntgegeben, dass die neuen 60-Liter-Neophytensäcke im Frühling 2024 zur Verfügung stehen werden – und von der Bevölkerung kostenlos bezogen werden können. Die Entsorgung gefüllter Neophytensäcke funktioniert unkompliziert über die Unterflurbehälter. Dabei übernimmt der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) die Kosten für die Vernichtung der invasiven Pflanzen. Über die Abgabe der Neophytensäcke werden wir Sie im kommenden Frühjahr informieren. Sollten bis dahin Fragen auftauchen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## Umwelt- und Klimaschutz

Im Jahr 2024 wird die Gemeinde Bichelsee-Balterswil erstmals eine CO<sub>2</sub>-Bilanzierung durchführen. Diese Massnahme ist ein entscheidender Schritt auf unserem Weg zu einer umweltfreundlicheren und nachhaltigeren Gemeinde.

Die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung wird uns einerseits aufzeigen, in welchen Bereichen wir bereits vorbildlich agieren und in welchen Bereichen noch Po-

tenzial zur Verbesserung besteht. Langfristig soll diese Bilanzierung dann jährlich aktualisiert werden, um die erzielten Fortschritte messen und nachweisen zu können. Konkrete, messbare Ziele werden dann anhand der jeweiligen Ausgangssituation formuliert werden.

Da Umwelt- und Klimaschutz immer auch Eigenverantwortung mit sich bringt, lade ich Sie an dieser Stelle herzlich ein, Ihren persönlichen CO<sub>2</sub>-Fussabdruck einmal zu berechnen.

Dies gelingt einfach und mit geringem Zeitaufwand, indem Sie den hier abgebildeten QR-Code scannen. Ermitteln Sie mit dem Online-«Footprint»-Rechner des WWF Ihren ökologischen Fussabdruck. So erkennen Sie, wie umweltfreundlich Ihre aktuellen Lebensgewohnheiten sind und erhalten individuelle Tipps, in welchen Bereichen Sie mehr tun könnten. Es ist spannend – und lohnend!



Ressortleitung:  
Dario Holenstein



## Das Wichtigste im Überblick

- Im Frühjahr 2024 wird im Thurgau der kostenlose «Neophytensack» eingeführt.
- Die Gemeinde wird 2024 erstmals eine CO<sub>2</sub>-Bilanzierung durchführen. Basierend auf den Resultaten werden konkrete, messbare Ziele formuliert.
- Wollen Sie wissen, wie umweltfreundlich Ihr Lebensstil ist? Über den hier abgebildeten QR-Code können Sie Ihren individuellen ökologischen Fussabdruck ermitteln.

Berechnen Sie doch einmal Ihren ökologischen Fussabdruck. Es lohnt sich.

# Neue Gebührenordnung im Bauwesen

Die Zahl der Neubauprojekte wird 2024 deutlich abnehmen, während Um- und Anbauten sowie energetische Sanierungen nach wie vor Hochkonjunktur haben dürften. Baubewilligungsverfahren sollen künftig verursachergerechter abgerechnet werden. Zudem sollen Baugesuche ab kommendem Jahr durchgängig digital bearbeitet werden.



Ressortleitung:  
Andreas Krucker

## Prognose Bautätigkeit

Für das Jahr 2024 sind keine grösseren Baubewilligungsverfahren im Gemeindegebiet prognostiziert. Einerseits ist diese Tatsache den immer geringer werdenden Baulandreserven geschuldet. Andererseits bremsen die steigenden Zinsen die Bautätigkeit auch in unserer Gemeinde.

Die Tätigkeiten rund um Um- und Anbauten, energetische Sanierungen sowie kleinere bis mittlere Neubauprojekte dürften die Mitarbeitenden der Bauverwaltung aber auch im kommenden Jahr zur Genüge auslasten.

können. Die Umsetzung dieser angestrebten Änderung soll bis Mitte 2024 erfolgen. Sie wird daher im Budget 2024 bereits berücksichtigt.

## Projekt «eBau» geht in die Umsetzung

Das bereits mehrfach erwähnte Projekt «eBau» der kantonalen Verwaltung, also die durchgängige Umsetzung des elektronischen Baugesuchs, geht in die finale Phase. Im ersten Quartal 2024 werden die ersten Versuchsgemeinden den Baugesuchprozess mit dem neuen System abhandeln. Verläuft diese «scharfe» Testphase erfolg-



2024 werden Um- und Anbauten sowie energetische Sanierungen das Geschehen dominieren. Die Kosten für Baubewilligungen sollen künftig verursachergerechter ausgestaltet werden.

## Verursachergerechte Bewilligungsgebühren

Die Höhe der Gebühren im Bauwesen, darunter auch die Baubewilligungsgebühren, sind aktuell im Anhang der Beitrags- und Gebührenordnung (BGO) geregelt. Eine Anpassung muss jeweils von der Stimmbürgerschaft abgesegnet werden.

Künftig sollen die Gebühren für die Erteilung einer Baubewilligung in einem Tarifblatt aufgeführt werden. Sie können dann per Gemeinde-ratsbeschluss an eine allfällige Teuerung angepasst werden, wobei die Stimmbürger\*innen die Möglichkeit zum Ergreifen des fakultativen Referendums haben. Grundsätzlich sollen die Kosten im Baubewilligungsverfahren künftig möglichst verursachergerecht verrechnet werden

reich, sollen sämtliche interessierten Gemeinden ab dem zweiten Quartal 2024 mit der digitalen Plattform arbeiten.

Die Gemeinde Bichelsee-Balterswil beteiligt sich seit der Lancierung des Projekts im Rahmen eines Vertrags zwischen dem Kanton Thurgau und den Gemeinden, koordiniert über den VTG (Verband Thurgauer Gemeinden), an den Initialisierungskosten. Die Beteiligung an den laufenden Kosten richtet sich nach der jeweiligen Gemeindegrösse. Für die Lancierung der Plattform in der Gemeinde wird mit keinen weiteren Aufwendungen gerechnet. Dementsprechend wurde im Budget 2024 auf einen zusätzlichen Budgetposten verzichtet.

Fotos: pixabay, Brigitte Kunz-Kägi

## Das Wichtigste im Überblick

- Grössere Bauprojekte sind 2024 Mangelware, während kleinere und mittlere Projekte, Um- und Anbauten sowie energetische Sanierungsmassnahmen weiterhin Hochkonjunktur haben dürften.
- Die Gebühren für Baubewilligungen sollen künftig in einem Tarifblatt aufgeführt werden und durch einen einfachen Gemeinde-ratsbeschluss angepasst werden können.
- Das Projekt «eBau» der kantonalen Verwaltung geht 2024 in die finale Umsetzungsphase.

# Kurzprotokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2023



Impressionen der Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2023.

## Datum, Zeit und Ort

Datum: 1. Juni 2023  
Ort: Lützelmurg-Halle, Balterswil  
Zeit: 20.00 bis 20.45 Uhr

## Vorsitz

Christoph Zarth, Gemeindepräsident

## Protokollführung

Claudia Thalman, Gemeindeschreiberin

## Anwesende

Stimmberechtigte gesamt:	2'094
Stimmberechtigte anwesend:	81
Stimmberechtigte Anteil:	3.87 %
Absolutes Mehr:	41

## Traktanden

1. Eröffnung / Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler\*innen
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2022
4. Einbürgerungsgesuche
  - 4.1. Martina Katharina Umlauf
  - 4.2. Ricco Bude
  - 4.3. Gabriele Gertrud Riedel
5. Rechnung 2023
  - 5.1. Erfolgsrechnung
  - 5.2. Investitionsrechnung
  - 5.3. Antrag Gemeinderat | Abstimmung
6. Allgemeine Umfrage und Verschiedenes

## Traktandum 1: Begrüssung und Eröffnung

Gemeindepräsident Christoph Zarth begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten, die Presse sowie die Gäste. Er betont die Bedeutung der Gemeindeversammlung, die in diesem Jahr zeitgleich mit dem Legislaturwechsel und der Neubesetzung des Gremiums stattfindet. Dann stellt

er fest, dass die Botschaft inklusive Traktandenliste rechtzeitig zugestellt wurde. Alle stimmberechtigten Anwesenden verfügen über einen Stimmzettel. Es gibt keine Einwände oder Ergänzungen zur Traktandenliste und keine Einwände gegen die Anwesenheit einer Person

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung und erklärt diese für beschlussfähig. Von total 2'094 Stimmberechtigten sind 81 anwesend. Das absolute Mehr liegt bei 41.

Claudia Thalman amtiert als Protokollführerin. Zur Erleichterung der Protokollführung wird die Versammlung akustisch aufgezeichnet. Es werden keine Einwände dagegen erhoben.

## Traktandum 2: Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler schlägt der Vorsitzende folgende Personen vor:

- Paul Widmer
- Reto Emmenegger

Die beiden Stimmzähler werden gemäss Vorschlag einstimmig gewählt.

## Traktandum 3: Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2022

Eine Kurzversion des Protokolls ist auf den Seiten 14 und 15 der Botschaft zur Gemeindeversammlung abgedruckt. Die Diskussion zum Protokoll wird nicht genutzt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

## Traktandum 4: Einbürgerungsgesuche

Die Kurzprofile der Antragstellenden sind auf den Seiten 16 und 17 in der Botschaft publiziert. Alle Antragstellenden sind als Gäste persönlich an der Gemeindeversammlung anwesend und erhalten die Gelegenheit, sich persönlich bei den Anwesenden vorzustellen. Die Abstimmungen über die Einbürgerungsgesuche werden →

## Hinweis

Diese Kurzfassung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2023 gibt einen kompakten, lesefreundlichen Überblick über die behandelten Traktanden und die Abstimmungsergebnisse.

Das vollständige Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2023 kann über den abgebildeten QR-Code auf der Website der Gemeinde heruntergeladen werden.



Protokoll Juni 2023

Auch liegt es bis am Vortag der Gemeindeversammlung vom Montag, 20.11.2023, im Gemeindehaus an der Auenwiesstrasse 6 in 8363 Bichelsee zur Einsicht auf und Interessierte erhalten auf Anfrage bei der Gemeindeverwaltung gerne eine ausgedruckte Kopie des vollständigen Protokolls.

offen durchgeführt. Die Antragstellenden stellen sich nacheinander den Anwesenden persönlich vor und erklären sich bereit, Fragen zu beantworten.

Es werden aus der Versammlung keine Fragen gestellt.

Im Anschluss lässt der Vorsitzende über die Anträge des Gemeinderates zu den beantragten Einbürgerungen abstimmen.

**4.1.: Einbürgerungsgesuch von Martina Katharina Umlauf**  
*Antrag des Gemeinderats:*

**Frau Martina Katharina Umlauf wird unter Vorbehalt der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung sowie der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat das Bürgerrecht von Bichelsee-Balterswil erteilt. Die Gesuchstellerin hat eine Einbürgerungstaxe von CHF 1'200.– zu bezahlen.**

*Der Antrag des Gemeinderats wird einstimmig angenommen.*

**4.2.: Einbürgerungsgesuch von Ricco Bude**  
*Antrag des Gemeinderats:*

**Herr Ricco Bude wird unter Vorbehalt der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung sowie der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat das Bürgerrecht von Bichelsee-Balterswil erteilt. Der Gesuchsteller hat eine Einbürgerungstaxe von CHF 1'200.– zu bezahlen.**

*Der Antrag des Gemeinderats wird einstimmig angenommen.*

**4.1.: Einbürgerungsgesuch von Gabriele Gertrud Riedel**  
*Antrag des Gemeinderats:*

**Frau Gabriele Gertrud Riedel wird unter Vorbehalt der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung sowie der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat das Bürgerrecht von Bichelsee-Balterswil erteilt. Die Gesuchstellerin hat eine Einbürgerungstaxe von CHF 1'200.– zu bezahlen.**

*Der Antrag des Gemeinderats wird einstimmig angenommen.*

**Traktandum 5: Rechnung 2022**

**5.1: Erfolgsrechnung**

Der Vorsitzende erläutert die wichtigen Punkte der Jahresrechnung. Insgesamt konnte das Budget eingehalten werden und es ergab sich ein Gewinn von rund CHF 13'000.–. Es gibt jedoch Abweichungen innerhalb der Rechnung, was die Realität widerspiegelt. Insbesondere waren die Steuererträge zu optimistisch eingeschätzt, während die Globalpauschale für Flüchtlinge mit dem Status «S» für einen unerwarteten Mehrertrag gesorgt haben. Dank guter Planung gab es zudem keinen Liquiditätsengpass.

**5.2: Investitionsrechnung**

In Bezug auf die Investitionsrechnung wird berichtet, dass die meisten Investitionen eingehalten werden konnten – mit Ausnahme der geplanten behindertengerechten Umgestaltung von Bushaltestellen. Der Kanton ist stark im Verzug, und da die Frequenz an den betroffenen Bushaltestellen nicht so hoch ist, wurden diese Projekte als weniger wichtig erachtet. Neben den Bushaltestellen erfuhren auch grössere Strassenprojekte Verzögerungen und konnten daher noch nicht aktiviert werden. Dies hat zur Folge, dass die Abschreibungen in der Rechnung 2022 nicht so hoch ausfallen wie geplant.

Der Vorsitzende geht auf die zentralen Kennzahlen der Investitionsrechnung ein. Insbesondere verweist er darauf, dass aufgrund der Investitionen die Fremdfinanzierung steigt, wodurch eine Tendenz eher in eine negative Richtung entsteht. Obwohl diese noch nicht besorgniserregend ist, betrachtet der Vorsitzende sie als Alarmzeichen. Der Gemeinderat sei entsprechend aufgerufen, haushälterisch mit den Finanzen umzugehen. Zudem sei aufgefallen, dass die Steuerkraft pro Person in den letzten Jahren abgenommen hat. Dies werde weiter beobachtet, da es verschiedene Gründe dafür geben kann. Es besteht die Vermutung, dass energetische Investitionen, z.B. Heizungssanierungen, welche steuerbegünstigt sind, sich in Form einer verminderten Steuerkraft bemerkbar

machen. Trotzdem soll weiterhin eine Förderung energetischer Investitionen angestrebt werden.

Nach den Erläuterungen des Vorsitzenden wird die Diskussion eröffnet. Sie wird allerdings nicht genutzt.

**5.3.: Anträge des Gemeinderats und Abstimmung**

Christoph Zarth lässt über die Anträge des Gemeinderats abstimmen.

*Antrag des Gemeinderats:*  
**Der Gemeinderat beantragt, die vorliegende Jahresrechnung 2022 mit einem Ertragsüberschuss in Höhe von CHF 13'492.64 sowie mit Nettoinvestitionen von CHF 1'426'485.66 zu genehmigen.**

*Der Antrag des Gemeinderats wird einstimmig angenommen.*

*Antrag des Gemeinderats:*  
**Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss von CHF 13'492.64 folgendermassen zu verwenden:**

- CHF 10'000.– Einlage in den Denkmalpflegefonds
- CHF 3'492.64 Zuweisung ins Eigenkapital

*Der Antrag des Gemeinderats wird einstimmig angenommen.*

**Traktandum 6: Allgemeine Umfrage und Verschiedenes**

Im zweiten Teil der Gemeindeversammlung werden Verabschiedungen und Ehrungen vorgenommen. Dabei werden Gemeinderat Urban Brühwiler sowie diverse Mitglieder verschiedener Kommissionen, die allesamt auf eigenen Wunsch zurückgetreten sind, gebührend verabschiedet. Ihre wertvollen Beiträge für die Gemeinde werden gewürdigt und als symbolischen Dank für ihre Dienste erhalten sie ein Präsent aus der Region.

**Um 20.45 Uhr erklärt Christoph Zarth die Gemeindeversammlung offiziell für beendet.**

*Für das Protokoll: Claudia Thalmann, Gemeindeschreiberin*

# Traktandum 4: Einbürgerungsgesuche

Der Gemeinde liegen folgende beiden Einbürgerungsgesuche vor.



Michael Hügi

**4.1. Einbürgerungsgesuch Herr Michael Hügi**  
Herr Michael Hügi, Bürger von Volketswil ZH, ersucht um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts in Bichelsee-Balterswil. Er ist in Volketswil aufgewachsen und zog vor 20 Jahren mit seiner Ehefrau in unsere Gemeinde, in den Ortsteil Itaslen. Hier fühlt er sich wohl. Bichelsee-Balterswil ist sein Zuhause, weshalb er das Bürgerrecht von Bichelsee-Balterswil erwerben möchte.

**Der Gemeinderat hat das Einbürgerungsgesuch eingehend geprüft und beantragt:**

**Herr Michael Hügi wird unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat das Bürgerrecht von Bichelsee-Balterswil erteilt.**

Fotos: Jörg Rothweiler

**4.2. Einbürgerungsgesuch Herr Volker Karsten Muth und Frau Anna Muth**

Herr Volker Karsten Muth ersucht zusammen mit seiner Ehefrau Anna Muth-Nachtigall, beide deutsche Staatsangehörige, um die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes in Bichelsee-Balterswil.

Die Eheleute Muth sind beide in Deutschland geboren und aufgewachsen und haben dort ihre Ausbildungen absolviert. Gemeinsam haben sie zwei Kinder, die mittlerweile erwachsen sind und eigene Wege gehen. Als Familie sind sie im Februar 2012 nach Bichelsee-Balterswil gezogen. Aktuell wohnen die Eheleute allein in Ihrem Eigenheim.

Volker Karsten Muth ist seit 2011 als Teamleiter IT für einen führenden Schweizer Gesundheitsdienstleister tätig, Anna Muth-Nachtigall arbeitet seit 1992 als Fachverantwortliche Prozesse & Projekte in einem benachbarten Kantonsspital. Die Antragsteller verstehen Schweizerdeutsch und sie sind beide in der Schweiz vollständig integriert. In Bichelsee-Balterswil hat das Ehepaar ihr Zuhause gefunden und sie fühlen sich hier sehr wohl.

**Der Gemeinderat hat das Einbürgerungsgesuch eingehend geprüft und beantragt:**

**Herr Volker Karsten Muth und Frau Anna Muth-Nachtigall wird unter Vorbehalt der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung sowie der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat das Bürgerrecht der Gemeinde Bichelsee-Balterswil erteilt.**



Anna und Volker Karsten Muth-Nachtigall



# Budget 2024

## Allgemeine Erläuterungen und Anträge



### Zusammenfassung Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung		
Aufwand	CHF	6'097'201.85
Ertrag	CHF	5'822'683.51
<b>Verlust</b>	<b>CHF</b>	<b>274'518.34</b>

Wie bereits im Vorjahr sind es auch 2024 die Bereiche «Gesundheit» und «Soziale Sicherheit», welche mit steigenden Kosten das Budget belasten. Zudem wirken sich die höheren Abschreibungen auf Strassen, welche gegenüber dem Vorjahr um knapp CHF 176'000.– höher ausfallen, negativ auf das Budget 2024 aus. Geschuldet ist dieser Effekt Änderungen der Abschreibungsdauern, welche in der Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinden festgelegt sind.

Auf der Ertragsseite reduziert sich die Summe gegenüber dem Vorjahr um etwas weniger als CHF 100'000.–. Diese Abnahme beim Ertrag ist auf die stagnierenden Steuereinnahmen zurückzuführen.

### Keine Steuerfuss-Anpassung

Ungeachtet des budgetierten Verlusts wird der Gemeinde-Steuerfuss für das Jahr 2024 bei 54% belassen.

### Zusammenfassung Investitionsrechnung

Investitionsrechnung		
Ausgaben	CHF	1'715'000.00
Einnahmen	CHF	594'015.00
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>CHF</b>	<b>1'120'985.00</b>

Bei den für 2024 geplanten Investitionsprojekten ist der Projektkredit PWI (Periodische Wiederinstandstellung Flur- und Waldstrassen) mit CHF 1'080'985.– der weitaus grösste Posten. Ansonsten beschränkt sich die Gemeinde, wie schon im Vorjahr, auf die zwingend nötigen Investitionen, etwa für die sanfte Sanierung der Balterswilerstrasse in Ifwil.

### Fazit

#### zum Budget 2024

In sämtlichen Bereichen wird alles teurer. Das trifft nicht nur die Bürgerinnen und Bürger, sondern auch die Politische Gemeinde – und zwar insbesondere

dort, wo diese Drittleistungen bezieht respektive beziehen muss. Die Einnahmen stagnieren, sowohl im Bereich Steuern als auch im Bereich Abgaben. Diesen Umständen begegnen wir mit der Strategie, dass wir die nötigen Arbeiten in allen Bereichen, in denen es sinnvoll ist und in denen sich dadurch Kosteneinsparungen realisieren lassen, mit eigenem Personal ausführen.

### Anträge des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung

1. Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss der Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil für das Jahr 2024 bei 54% zu belassen.
2. Der Gemeinderat beantragt, das vorliegende Budget für das Jahr 2024 mit einem Verlust von CHF 274'518.34 und die vorliegende Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen in Höhe von CHF 1'120'985.– zu genehmigen.

# Gestufter Erfolgsausweis

Gestufter Erfolgsausweis	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
	Betrag in CHF	Betrag in CHF	Betrag in CHF
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>5'900'376.85</b>	<b>5'745'479.33</b>	<b>5'447'705.82</b>
30 Personalaufwand	1'474'119.70	1'327'819.96	1'284'246.81
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'358'571.20	1'545'050.80	1'465'986.58
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	400'105.05	370'042.40	326'835.90
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	77'619.39	71'717.47	191'020.61
36 Transferaufwand	2'547'947.10	2'408'659.25	2'159'327.27
39 Interne Verrechnungen	42'014.41	22'189.45	20'288.65
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>5'623'347.51</b>	<b>5'706'990.78</b>	<b>5'331'367.49</b>
40 Fiskalertrag	3'228'600.00	3'309'500.00	3'012'902.41
41 Regalien und Konzessionen	19'891.10	19'892.00	19'891.10
42 Entgelte	1'033'200.00	829'100.00	906'195.38
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	127'676.50	115'369.33	89'458.57
46 Transferertrag	1'171'965.50	1'413'940.00	1'285'266.48
49 Interne Verrechnungen	42'014.41	19'189.45	17'653.55
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-277'029.34</b>	<b>-38'488.55</b>	<b>-116'338.33</b>
34 Finanzaufwand	173'825.00	149'256.30	67'522.01
44 Finanzertrag	176'336.00	191'876.00	197'352.98
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>2'511.00</b>	<b>42'619.70</b>	<b>129'830.97</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-274'518.34</b>	<b>4'131.15</b>	<b>13'492.64</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-274'518.34</b>	<b>4'131.15</b>	<b>13'492.64</b>

# Erfolgsrechnung nach Arten

Artengliederung	Budget 2024		Budget 2023		Budgetabweichungen		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Aufwand</b>	<b>6'097'201.85</b>		<b>5'921'735.63</b>		<b>175'466.22</b>		<b>5'544'581.23</b>	
30 Personalaufwand	1'474'119.70		1'327'819.96		146'299.74		1'284'246.81	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'358'571.20		1'545'050.80		-186'479.60		1'465'986.58	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	400'105.05		370'042.40		30'062.65		326'835.90	
34 Finanzaufwand	173'825.00		149'256.30		24'568.70		67'522.01	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	77'619.39		71'717.47		5'901.92		191'020.61	
36 Transferaufwand	2'547'947.10		2'408'659.25		139'287.85		2'159'327.27	
37 Durchlaufende Beiträge	23'000.00		27'000.00		-4'000.00		29'353.40	
39 Interne Verrechnungen	42'014.41		22'189.45		19'824.96		20'288.65	
<b>4 Ertrag</b>		<b>5'822'683.51</b>		<b>5'925'866.78</b>		<b>-103'183.27</b>		<b>5'558'073.87</b>
40 Fiskalertrag		3'228'600.00		3'309'500.00		-80'900.00		3'012'902.41
41 Regalien und Konzessionen		19'891.10		19'892.00		-0.90		19'891.10
42 Entgelte		1'033'200.00		829'100.00		204'100.00		906'195.38
44 Finanzertrag		176'336.00		191'876.00		-15'540.00		197'352.98
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		127'676.50		115'369.33		12'307.17		89'458.57
46 Transferertrag		1'171'965.50		1'413'940.00		-241'974.50		1'285'266.48
47 Durchlaufende Beiträge		23'000.00		27'000.00		-4'000.00		29'353.40
49 Interne Verrechnungen		42'014.41		19'189.45		22'824.96		17'653.55
		<b>5'822'683.51</b>	<b>5'921'735.63</b>	<b>5'925'866.78</b>			<b>5'544'581.23</b>	<b>5'558'073.87</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>274'518.34</b>	<b>4'131.15</b>				<b>13'492.64</b>	
	<b>6'097'201.85</b>	<b>6'097'201.85</b>	<b>5'925'866.78</b>	<b>5'925'866.78</b>			<b>5'558'073.87</b>	<b>5'558'073.87</b>

# Zusammenfassung Erfolgsrechnung nach Funktionen

Funktionale Gliederung	Budget 2024		Budget 2023		Budgetabweichungen		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>1'413'023.61</b>	<b>338'720.00</b>	<b>1'357'333.71</b>	<b>367'800.00</b>	<b>55'689.90</b>	<b>-29'080.00</b>	<b>1'341'083.57</b>	<b>315'316.94</b>
Nettoergebnis		1'074'303.61		989'533.71		84'769.90		1'025'766.63
<b>1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>	<b>449'034.89</b>	<b>266'967.20</b>	<b>404'734.63</b>	<b>240'502.25</b>	<b>44'300.26</b>	<b>26'464.95</b>	<b>419'806.22</b>	<b>284'632.24</b>
Nettoergebnis		182'067.69		164'232.38		17'835.31		135'173.98
<b>3 Kultur, Sport und Freizeit</b>	<b>139'794.79</b>	<b>47'352.50</b>	<b>132'459.00</b>	<b>11'500.00</b>	<b>7'335.79</b>	<b>35'852.50</b>	<b>216'747.55</b>	<b>11'202.50</b>
Nettoergebnis		92'442.29		120'959.00		-28'516.71		205'545.05
<b>4 Gesundheit</b>	<b>584'031.50</b>	<b>80'000.00</b>	<b>555'819.30</b>	<b>65'000.00</b>	<b>28'212.20</b>	<b>15'000.00</b>	<b>502'768.99</b>	<b>77'067.23</b>
Nettoergebnis		504'031.50		490'819.30		13'212.20		425'701.76
<b>5 Soziale Sicherheit</b>	<b>1'276'356.05</b>	<b>465'280.00</b>	<b>1'234'679.81</b>	<b>580'400.00</b>	<b>41'676.24</b>	<b>-115'120.00</b>	<b>963'413.57</b>	<b>517'782.18</b>
Nettoergebnis		811'076.05		654'279.81		156'796.24		445'631.39
<b>6 Verkehr</b>	<b>1'040'140.06</b>	<b>157'800.00</b>	<b>1'004'144.41</b>	<b>167'500.00</b>	<b>35'995.65</b>	<b>-9'700.00</b>	<b>916'057.89</b>	<b>160'082.95</b>
Nettoergebnis		882'340.06		836'644.41		45'695.65		755'974.94
<b>7 Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>784'920.60</b>	<b>540'525.55</b>	<b>835'087.36</b>	<b>565'012.97</b>	<b>-50'166.76</b>	<b>-24'487.42</b>	<b>840'620.25</b>	<b>567'934.60</b>
Nettoergebnis		244'395.05		270'074.39		-25'679.34		272'685.65
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>126'275.10</b>	<b>165'650.60</b>	<b>146'989.11</b>	<b>171'380.11</b>	<b>-20'714.01</b>	<b>-5'729.51</b>	<b>119'622.85</b>	<b>164'684.40</b>
Nettoergebnis		39'375.50		24'391.00		14'984.50		45'061.55
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>283'625.25</b>	<b>3'760'387.67</b>	<b>250'488.30</b>	<b>3'756'771.45</b>	<b>33'136.95</b>	<b>3'616.22</b>	<b>224'460.34</b>	<b>3'459'370.83</b>
Nettoergebnis		3'476'762.42		3'506'283.15		-29'520.73		3'234'910.49
	<b>6'097'201.85</b>	<b>5'822'683.52</b>	<b>5'921'735.63</b>	<b>5'925'866.78</b>			<b>5'544'581.23</b>	<b>5'558'073.87</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>274'518.34</b>	<b>4'131.15</b>				<b>13'492.64</b>	
	<b>6'097'201.85</b>	<b>6'097'201.85</b>	<b>5'925'866.78</b>	<b>5'925'866.78</b>			<b>5'558'073.87</b>	<b>5'558'073.87</b>

# Erfolgsrechnung nach Funktionen im Detail

Funktionale Gliederung	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>1'413'023.61</b>	<b>338'720.00</b>	<b>1'357'333.71</b>	<b>367'800.00</b>	<b>1'341'083.57</b>	<b>315'316.94</b>
Nettoergebnis		1'074'303.61		989'533.71		1'025'766.63
<b>01 Legislative und Exekutive</b>	<b>250'512.38</b>	<b>3'000.00</b>	<b>255'510.19</b>	<b>3'000.00</b>	<b>226'217.80</b>	<b>300.00</b>
011 Legislative	41'000.00		42'160.00		45'769.35	
012 Gemeinderat	209'512.38	3'000.00	213'350.19	3'000.00	180'448.45	300.00
<b>02 Allgemeine Dienste</b>	<b>1'162'511.23</b>	<b>335'720.00</b>	<b>1'101'823.52</b>	<b>364'800.00</b>	<b>1'114'865.77</b>	<b>315'016.94</b>
022 Allgemeine Dienste	1'130'635.33	335'720.00	1'075'000.10	364'800.00	1'076'276.63	315'016.94
029 Verwaltungsliegenschaften	31'875.90		26'823.42		38'589.14	
<b>1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>	<b>449'034.89</b>	<b>266'967.20</b>	<b>404'734.63</b>	<b>240'502.25</b>	<b>419'806.22</b>	<b>284'632.24</b>
Nettoergebnis		182'067.69		164'232.38		135'173.98
<b>11 Öffentliche Sicherheit</b>	<b>10'000.00</b>		<b>10'000.00</b>		<b>9'317.30</b>	
111 Securitas	10'000.00		10'000.00		9'317.30	
<b>14 Allgemeines Rechtswesen</b>	<b>147'356.15</b>	<b>15'000.00</b>	<b>129'314.71</b>	<b>15'000.00</b>	<b>114'510.10</b>	<b>13'600.00</b>
140 Allgemeines Rechtswesen	147'356.15	15'000.00	129'314.71	15'000.00	114'510.10	13'600.00
<b>15 Feuerwehr</b>	<b>241'967.20</b>	<b>241'967.20</b>	<b>210'502.25</b>	<b>210'502.25</b>	<b>218'232.24</b>	<b>218'232.24</b>
150 Feuerwehr	241'967.20	241'967.20	210'502.25	210'502.25	218'232.24	218'232.24
<b>16 Verteidigung</b>	<b>49'711.54</b>	<b>10'000.00</b>	<b>54'917.67</b>	<b>15'000.00</b>	<b>77'746.58</b>	<b>52'800.00</b>
161 Militärische Verteidigung	6'000.00		6'000.00		6'000.00	
162 Zivile Verteidigung	43'711.54	10'000.00	48'917.67	15'000.00	71'746.58	52'800.00
<b>3 Kultur, Sport und Freizeit</b>	<b>139'794.79</b>	<b>47'352.50</b>	<b>132'459.00</b>	<b>11'500.00</b>	<b>216'747.55</b>	<b>11'202.50</b>
Nettoergebnis		92'442.29		120'959.00		205'545.05
<b>31 Kulturerbe</b>	<b>2'705.00</b>	<b>352.50</b>	<b>6'345.00</b>	<b>500.00</b>	<b>705.00</b>	<b>352.50</b>
312 Denkmalpflege und Heimatschutz	2'705.00	352.50	6'345.00	500.00	705.00	352.50
<b>32 Kultur</b>	<b>71'690.00</b>	<b>10'000.00</b>	<b>73'650.00</b>	<b>10'000.00</b>	<b>102'015.45</b>	<b>9'850.00</b>
329 Kultur	71'690.00	10'000.00	73'650.00	10'000.00	102'015.45	9'850.00
<b>33 Medien</b>	<b>59'899.79</b>	<b>36'000.00</b>	<b>51'964.00</b>		<b>79'176.55</b>	
332 Massenmedien	59'899.79	36'000.00	51'964.00		79'176.55	
<b>34 Sport und Freizeit</b>	<b>5'500.00</b>	<b>1'000.00</b>	<b>500.00</b>	<b>1'000.00</b>	<b>34'850.55</b>	<b>1'000.00</b>
341 Sport	3'500.00	1'000.00	500.00	1'000.00	16'000.00	1'000.00
342 Freizeit	2'000.00				18'850.55	
<b>4 Gesundheit</b>	<b>584'031.50</b>	<b>80'000.00</b>	<b>555'819.30</b>	<b>65'000.00</b>	<b>502'768.99</b>	<b>77'067.23</b>
Nettoergebnis		504'031.50		490'819.30		425'701.76
<b>41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime</b>	<b>332'100.00</b>		<b>330'908.90</b>		<b>304'300.00</b>	
412 Kranken-, Alters- und Pflegeheime	332'100.00		330'908.90		304'300.00	
<b>42 Ambulante Krankenpflege</b>	<b>233'061.50</b>	<b>80'000.00</b>	<b>205'960.40</b>	<b>65'000.00</b>	<b>179'649.89</b>	<b>77'067.23</b>
421 Ambulante Krankenpflege	233'061.50	80'000.00	205'960.40	65'000.00	179'649.89	77'067.23
<b>43 Gesundheitsprävention</b>	<b>18'870.00</b>		<b>18'950.00</b>		<b>18'819.10</b>	
431 Alkohol- und Drogenprävention	18'000.00		18'000.00		17'628.00	
432 Übrige Krankheitsbekämpfung	150.00		250.00		470.00	
434 Lebensmittelkontrolle	720.00		700.00		721.10	
<b>5 Soziale Sicherheit</b>	<b>1'276'356.05</b>	<b>465'280.00</b>	<b>1'234'679.81</b>	<b>580'400.00</b>	<b>963'413.57</b>	<b>517'782.18</b>
Nettoergebnis		811'076.05		654'279.81		445'631.39
<b>51 Krankenversicherung</b>	<b>299'776.90</b>	<b>12'000.00</b>	<b>315'000.00</b>	<b>10'000.00</b>	<b>280'449.20</b>	<b>18'039.45</b>
512 Prämienverbilligungen	299'776.90	12'000.00	315'000.00	10'000.00	280'449.20	18'039.45
<b>53 Alter + Hinterlassene</b>	<b>48'045.00</b>	<b>4'780.00</b>	<b>15'059.81</b>	<b>5'000.00</b>	<b>11'949.95</b>	<b>4'779.00</b>
531 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	40'720.30	4'780.00	9'928.91	5'000.00	7'229.75	4'779.00
534 Wohnen im Alter (ohne Pflege)	7'324.70		5'130.90		4'720.20	
<b>54 Familie und Jugend</b>	<b>111'100.00</b>	<b>15'000.00</b>	<b>135'420.00</b>	<b>27'000.00</b>	<b>123'783.90</b>	<b>30'780.90</b>
543 Alimentenbevorschussung und -inkasso	56'300.00	15'000.00	72'000.00	27'000.00	70'311.10	30'780.90
544 Jugendschutz	10'500.00		10'500.00		10'500.00	
545 Leistungen an Familien	44'300.00		52'920.00		42'972.80	
<b>57 Sozialhilfe und Asylwesen</b>	<b>817'434.15</b>	<b>433'500.00</b>	<b>769'200.00</b>	<b>538'400.00</b>	<b>547'230.52</b>	<b>464'182.83</b>
572 Wirtschaftliche Hilfe	500'000.00	280'000.00	340'000.00	160'000.00	310'494.80	227'689.28
573 Asylwesen	190'000.00	153'500.00	300'000.00	378'400.00	168'288.77	236'493.55
579 Fürsorge, übriges	127'434.15		129'200.00		68'446.95	

- ..... 012 Neu wird der Gemeinderat mit einer Pauschale vergütet, Sitzungsgelder werden keine mehr abgerechnet.
- ..... 022 Die Kommunikation wurde bisher grösstenteils extern in Auftrag gegeben (NBB, Botschaften, etc.). Nach der Kündigung des Mandats durch Jörg Rothweiler auf Ende 2023 wird intern eine Stelle für Kommunikation geschaffen. Die Preise für die EDV erfahren auf 2024 eine Erhöhung. Die Einnahmen für den Einzug und die Verteilung der Steuern sind tiefer budgetiert als im Vorjahr.
- ..... 140 Die regionale Berufsbeistandschaft rechnet mit höheren Kosten.
- ..... 150 Die Besoldung der Feuerwehr wurde an die regionalen Verhältnisse angepasst. Neuanschaffungen für Einsatz- und Kommunikationsmaterial sind notwendig.
- ..... 162 Da keine Neubauten geplant sind, werden auch keine Abgeltungen für Schutzplätze geplant.
- ..... 332 Durch selbstständiges Erstellen der NBB durch die neue interne Stelle Kommunikation fliessen die Inserate-Einnahmen der NBB künftig in die Gemeindekasse.
- ..... 421 Es wird mit höheren Beiträgen an die Langzeitpflege gerechnet. Dafür fallen die Kosten an die Spitex tiefer aus als im Jahr 2023, da die Haushaltshilfe für die über 60-jährigen Personen neu über die Pro Senectute angeboten wird.
- ..... 512 Die Kantonsbeiträge zur Individuellen Prämienverbilligung (IPV) werden tiefer budgetiert.
- ..... 531 Neuer Lohnkostenanteil auf dieser Kostenstelle.
- ..... 572 In der Sozialhilfe wird mit einer Zunahme der Fälle gerechnet. Diese werden zudem immer umfangreicher und komplexer, weshalb auch die Kosten der Sozialen Dienste ansteigen.

Funktionale Gliederung		Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b>1'040'140.06</b>	<b>157'800.00</b>	<b>1'004'144.41</b>	<b>167'500.00</b>	<b>916'057.89</b>	<b>160'082.95</b>
	Nettoergebnis		882'340.06		836'644.41		755'974.94
<b>61</b>	<b>Strassenverkehr</b>	<b>896'893.06</b>	<b>157'800.00</b>	<b>861'195.41</b>	<b>167'500.00</b>	<b>771'900.24</b>	<b>160'082.95</b>
613	Kantonsstrassen	15'674.00		15'674.00		12'385.90	
615	Gemeindestrassen	881'219.06	157'800.00	845'521.41	167'500.00	759'514.34	160'082.95
<b>62</b>	<b>Öffentlicher Verkehr</b>	<b>143'247.00</b>		<b>142'949.00</b>		<b>144'157.65</b>	
621	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur			1'960.00			
622	Regional- und Agglomerationsverkehr	143'247.00		140'989.00		137'591.00	
629	Öffentlicher Verkehr, übriges					6'566.65	
<b>7</b>	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>784'920.60</b>	<b>540'525.55</b>	<b>835'087.36</b>	<b>565'012.97</b>	<b>840'620.25</b>	<b>567'934.60</b>
	Nettoergebnis		244'395.05		270'074.39		272'685.65
<b>72</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>400'025.55</b>	<b>400'025.55</b>	<b>441'012.97</b>	<b>441'012.97</b>	<b>441'998.96</b>	<b>441'998.96</b>
720	Abwasserbeseitigung	400'025.55	400'025.55	441'012.97	441'012.97	441'998.96	441'998.96
<b>73</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>	<b>118'500.00</b>	<b>118'500.00</b>	<b>100'000.00</b>	<b>100'000.00</b>	<b>108'663.94</b>	<b>108'663.94</b>
730	Abfallwirtschaft	118'500.00	118'500.00	100'000.00	100'000.00	108'663.94	108'663.94
<b>74</b>	<b>Verbauungen</b>	<b>94'883.00</b>	<b>5'000.00</b>	<b>106'260.42</b>	<b>8'000.00</b>	<b>92'733.95</b>	<b>6'908.05</b>
741	Gewässerverbauungen	94'883.00	5'000.00	106'260.42	8'000.00	92'733.95	6'908.05
<b>75</b>	<b>Arten- und Landschaftsschutz</b>	<b>1'200.00</b>		<b>1'000.00</b>		<b>1'632.95</b>	
750	Arten- und Landschaftsschutz	1'200.00		1'000.00		1'632.95	
<b>76</b>	<b>Bekämpfung von Umweltverschmutzung</b>	<b>2'000.00</b>					
760	Luftreinhaltung und Klimaschutz	2'000.00					
<b>77</b>	<b>Übriger Umweltschutz</b>	<b>114'512.05</b>	<b>17'000.00</b>	<b>116'304.21</b>	<b>16'000.00</b>	<b>140'051.15</b>	<b>10'363.65</b>
771	Friedhof und Bestattung	114'512.05	17'000.00	116'304.21	16'000.00	140'051.15	10'363.65
<b>79</b>	<b>Raumordnung</b>	<b>53'800.00</b>		<b>70'509.76</b>		<b>55'539.30</b>	
790	Raumordnung	53'800.00		70'509.76		55'539.30	
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>126'275.10</b>	<b>165'650.60</b>	<b>146'989.11</b>	<b>171'380.11</b>	<b>119'622.85</b>	<b>164'684.40</b>
	Nettoergebnis		39'375.50		24'391.00		45'061.55
<b>81</b>	<b>Landwirtschaft</b>	<b>88'259.50</b>	<b>84'759.50</b>	<b>92'618.11</b>	<b>85'488.11</b>	<b>80'327.90</b>	<b>74'642.55</b>
812	Strukturverbesserungen	84'609.50	84'609.50	85'338.11	85'338.11	74'509.80	74'509.80
814	Produktionsverbesserungen Pflanzen	3'650.00	150.00	7'280.00	150	5'818.10	132.75
<b>82</b>	<b>Forstwirtschaft</b>	<b>10'300.00</b>	<b>1'000.00</b>	<b>10'200.00</b>	<b>1'000.00</b>	<b>12'733.25</b>	<b>6'658.75</b>
820	Forstwirtschaft	10'300.00	1'000.00	10'200.00	1'000.00	12'733.25	6'658.75
<b>83</b>	<b>Jagd und Fischerei</b>	<b>14'965.60</b>	<b>19'891.10</b>	<b>14'946.00</b>	<b>19'892.00</b>	<b>14'852.40</b>	<b>19'891.10</b>
830	Jagd und Fischerei	14'965.60	19'891.10	14'946.00	19'892.00	14'852.40	19'891.10
<b>84</b>	<b>Tourismus</b>	<b>1'550.00</b>		<b>6'525.00</b>		<b>1'253.00</b>	
840	Tourismus	1'550.00		6'525.00		1'253.00	
<b>85</b>	<b>Industrie, Gewerbe, Handel</b>	<b>11'200.00</b>	<b>10'000.00</b>	<b>22'700.00</b>	<b>10'000.00</b>	<b>10'456.30</b>	<b>10'000.00</b>
850	Industrie, Gewerbe, Handel	11'200.00	10'000.00	22'700.00	10'000.00	10'456.30	10'000.00
<b>86</b>	<b>Banken und Versicherungen</b>		<b>50'000.00</b>		<b>55'000.00</b>		<b>53'492.00</b>
860	Banken und Versicherungen		50'000.00		55'000.00		53'492.00
<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>283'625.25</b>	<b>3'760'387.67</b>	<b>250'488.30</b>	<b>3'756'771.45</b>	<b>224'460.34</b>	<b>3'459'370.83</b>
	Nettoergebnis		3'476'762.42		3'506'283.15		3'234'910.49
<b>91</b>	<b>Steuern</b>	<b>11'000.00</b>	<b>3'030'000.00</b>	<b>15'000.00</b>	<b>3'110'000.00</b>	<b>373.18</b>	<b>2'824'734.65</b>
910	Steuern	11'000.00	3'030'000.00	15'000.00	3'110'000.00	373.18	2'824'734.65
<b>93</b>	<b>Finanz- und Lastenausgleich</b>		<b>10'000.00</b>		<b>9'300.00</b>		<b>9'337.00</b>
930	Finanz- und Lastenausgleich		10'000.00		9'300.00		9'337.00
<b>95</b>	<b>Übrige Ertragsanteile</b>	<b>1'955.00</b>	<b>448'983.00</b>	<b>1'100.00</b>	<b>401'560.00</b>	<b>1'182.00</b>	<b>409'604.65</b>
950	Übrige Ertragsanteile	1'955.00	448'983.00	1'100.00	401'560.00	1'182.00	409'604.65
<b>96</b>	<b>Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>	<b>270'670.25</b>	<b>270'904.67</b>	<b>234'388.30</b>	<b>235'441.45</b>	<b>222'905.16</b>	<b>215'006.53</b>
961	Zinsen	29'460.00	29'694.42	20'736.30	21'789.45	26'857.53	18'958.90
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	241'210.25	241'210.25	213'652.00	213'652.00	196'047.63	196'047.63
<b>97</b>	<b>Rückverteilungen</b>		<b>500.00</b>		<b>470.00</b>		<b>688.00</b>
971	Rückverteilungen aus CO <sub>2</sub> -Abgabe		500.00		470.00		688.00
		<b>6'097'201.85</b>	<b>5'822'683.51</b>	<b>5'921'735.63</b>	<b>5'925'866.78</b>	<b>5'544'581.23</b>	<b>5'558'073.87</b>
	<b>Gesamtergebnis</b>		<b>274'518.34</b>	<b>4'131.15</b>		<b>13'492.64</b>	
		<b>6'097'201.85</b>	<b>6'097'201.85</b>	<b>5'925'866.78</b>	<b>5'925'866.78</b>	<b>5'558'073.87</b>	<b>5'558'073.87</b>

615 Im Werkhof wird eine zusätzliche Stelle budgetiert, um den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden. Zudem sollen bisherige Aufträge an Dritte künftig selbst ausgeführt werden.  
 Als einzige Strasse wird die Balterswilerstrasse in Ifwil saniert.  
 Der Strassen- und Kanalisationsunterhalt erfolgt im üblichen Rahmen.  
 Mit der Änderung der Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinden wurden die Nutzungsdauern von Tiefbauten wie Strassen reduziert. Daraus resultieren höhere Abschreibungskosten für Anlagen, die nach Inkrafttreten der neuen Abschreibungssätze fertiggestellt wurden.

720 Im Jahr 2024 werden keine Kanalisations-Sanierungen durchgeführt.

910 Stagnierende Steuereinnahmen aufgrund abzugsfähiger Investitionen in energetische Sanierungsmassnahmen von Eigenheimbesitzern lassen uns vorsichtig budgetieren. Die Verzögerungen im Veranlagungsstand ergeben dafür höhere Steuererträge aus den Vorjahren.

950 Es werden etwas mehr Verkäufe mit höherem Verkaufserlös und damit ein leicht höherer Erlös bei den Grundstückgewinnsteuern erwartet.

961 Infolge der Leitzinserhöhungen und des aktuellen Marktumfelds wird mit einem Anstieg der Zinskosten gerechnet.

963 In der Liegenschaft «Landhaus» in Bichelsee wird infolge des Pächterwechsels die Restaurantküche dem heutigen Gastro-Standard angepasst.

# Investitionsrechnung nach Funktionen im Detail

Funktionale Gliederung		Budget 2024	
		Ausgaben	Einnahmen
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b>39'000.00</b>	
<b>6150</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b>39'000.00</b>	
501000	Strassen/Verkehrswege	39'000.00	
100033	Strassensanierung Bärlischwand, Projektierungs-/Drittkosten	23'000.00	
100034	Lohstrasse, Abschnitt EL Hauptstr. – Sonnhaldenstr., Projektierungs-/Drittkosten	16'000.00	
<b>7</b>	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>16'000.00</b>	<b>15'000.00</b>
<b>7201</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>16'000.00</b>	<b>15'000.00</b>
503000	Übrige Tiefbauten	16'000.00	
100035	Kanalisation Lohstr., Abschn. EL Hauptstr. – Sonnhaldenstr., Projektierungs-/Drittkosten	16'000.00	
637000	Investitionsbeiträge privater Haushalte		15'000.00
100020	Anschlussgebühren Siedlungsentwässerung		15'000.00
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>1'660'000.00</b>	<b>579'015.00</b>
<b>8120</b>	<b>Landwirtschaftliche Strukturverbesserung</b>	<b>1'660'000.00</b>	<b>579'015.00</b>
501000	Strassen/Verkehrswege	1'660'000.00	
100032	Projekt PWI (Periodische Instandstellung Flur- und Waldstrassen)	1'660'000.00	
630000	Investitionsbeiträge vom Bund		289'507.50
100032	Projekt PWI; Investitionsbeitrag des Bundes		289'507.50
631000	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten		289'507.50
100032	Projekt PWI; Investitionsbeitrag des Kantons		289'507.50
		<b>1'715'000.00</b>	<b>594'015.00</b>
	<b>Nettoinvestition</b>		<b>1'120'985.00</b>
		<b>1'715'000.00</b>	<b>1'715'000.00</b>

# Investitionsprojekte im Jahr 2024

Die Investitionstätigkeit im Jahr 2024 steht ganz im Zeichen des Projekts PWI «Periodische Wiederinstandstellung von Flur- und Waldstrassen». Aufgrund dieser grossen Investition wurden anderweitige Investitionen auf ein Minimum zurückgefahren.

Investitionsprojekte bedürfen immer einer Vorlaufzeit zur Erledigung gewisser Vorarbeiten. Damit auch die dafür nötigen Aufwände der Investition angerechnet werden können, hat das Ressort Tiefbau die Planung der voraussichtlichen Projekte 2025 konkretisiert. Das Planungsbüro hat darauf basierend die im Jahr 2024 anfallenden Vorleistungen (Projektierungs- und Drittkosten) für das Budget respektive die Investitionsrechnung berechnet.

## 100033 | Strassensanierung Bärlischwand (Investitionsrechnung Budget 2025) Projektierungskosten

Bei diesem Posten handelt es sich um die Projektierungskosten des Ingenieurbüros für die Erarbeitung von Vorprojekten inklusive Kostenvorschlägen, Kurzberichten sowie Drittkosten für Analysen / Voruntersuchungen sowie die Grundlagenbeschaffung für die geplante Strassensanierung Bärlischwand. Diese Sanierung wird, im Sinn der Nutzung von Synergien in Absprache mit den Nachbargemeinden Fischingen und Turbenthal im Jahr 2025 umgesetzt.

## 100034 – Gemeindestrasse Lohstrasse, Abschnitt Einlenker Hauptstrasse bis Sonnhaldenstrasse (Investitionsrechnung Budget 2025), Projektierungskosten

## 100035 – Kanalisation Lohstrasse, Abschnitt Einlenker Hauptstrasse bis Sonnhaldenstrasse (Investitionsrechnung Budget 2025), Projektierungskosten

Bei diesem Posten handelt es sich um die Projektierungskosten des Ingenieurbüros für die Erarbeitung von Vorprojekten inklusive Kostenvorschlägen, Kurzberichten sowie Drittkosten für Analysen / Voruntersuchungen sowie die Grundlagenbeschaffung für die geplante Sanierung der Gemeindestrasse sowie der Kanalisation im Bereich der Lohstrasse, Balterswil (Strasse, Hochwasserschutz, Kanalisation, Beleuchtung).

## 100032 – PWI (Periodische Wiederinstandstellung Flur- und Waldstrassen)

Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf Nettoinvestitionen von rund CHF 1'080'985.–. Die ausführlichen Erklärungen und die Kostenzusammenstellung wurden in der separaten Botschaft zur Urnenabstimmung über den Projektkredit PWI (22. Oktober 2023) publiziert.

Weitere Informationen zum Projekt PWI finden Interessierte auch auf der Gemeindegewebseite unter dem Suchbegriff «Projekte».

# Finanzplan nach Arten, 2025 – 2029

Erfolgsrechnung nach Arten alle Beträge in TCHF	Budget 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
<b>Betrieblicher Aufwand</b>						
30 Personalaufwand	1'474	1'498	1'513	1'519	1'525	1'531
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'359	1'381	1'395	1'400	1'406	1'411
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	400	558	832	690	768	848
35 Einlagen Fonds   Spezialfinanzierungen	78	79	80	80	81	81
36 Transferaufwand	2'548	2'617	2'672	2'709	2'747	2'786
37 Durchlaufende Beiträge	23	23	24	24	24	24
39 Interne Verrechnungen	42	43	43	43	43	44
<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>	<b>5'924</b>	<b>6'198</b>	<b>6'558</b>	<b>6'465</b>	<b>6'593</b>	<b>6'724</b>
<b>Betrieblicher Ertrag</b>						
40 Fiskalertrag	3'229	3'254	3'274	3'294	3'304	3'304
41 Regalien und Konzessionen	20	20	21	21	21	21
42 Entgelte	1'033	1'047	1'052	1'056	1'060	1'064
45 Entnahmen Fonds   Spezialfinanzierungen	128	130	131	132	132	133
46 Transferertrag	1'172	1'202	1'228	1'245	1'262	1'280
47 Durchlaufende Beiträge	23	23	24	24	24	24
49 Interne Verrechnungen	42	43	43	43	43	44
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>5'647</b>	<b>5'721</b>	<b>5'772</b>	<b>5'814</b>	<b>5'846</b>	<b>5'870</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-277</b>	<b>-478</b>	<b>-786</b>	<b>-651</b>	<b>-747</b>	<b>-854</b>
34 Finanzaufwand	174	252	279	196	198	199
44 Finanzertrag	176	179	181	181	182	183
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>2</b>	<b>-73</b>	<b>-98</b>	<b>-15</b>	<b>-16</b>	<b>-16</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-275</b>	<b>-551</b>	<b>-884</b>	<b>-666</b>	<b>-763</b>	<b>-870</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>1'121</b>	<b>3'915</b>	<b>7'494</b>	<b>822</b>	<b>972</b>	<b>980</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>4'206</b>	<b>3'604</b>	<b>2'669</b>	<b>1'951</b>	<b>1'137</b>	<b>214</b>

Planungsparameter alle Beträge in TCHF	Budget 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Durchschnittliche Teuerung		1.6%	1.0%	0.4%	0.4%	0.4%
Anstieg Soziallast		1.1%	1.1%	1.0%	1.0%	1.0%
Steuerfuss effektiv	54%	54%	54%	54%	54%	54%
Steuerfuss notwendig	59%	63%	69%	66%	67%	69%
Steuern	3'030	3'055	3'075	3'095	3'105	3'105
Einwohner*innen	3'045	3'070	3'090	3'110	3'120	3'120
Steuerkraft real	0.9951	0.9951	0.9951	0.9951	0.9951	0.9951
1 Steuerprozent	56	57	57	57	57	57
Differenz zu aktuellem Steuerfuss	-4.90%	-9.74%	-15.53%	-11.62%	-13.27%	-15.14%
Kapitalkosten Zinssatz	2.0%	2.0%	1.4%	1.4%	1.4%	1.4%
Liquiditätsbedarf	-1'046	-3'959	-7'597	-849	-1'018	-1'055
Kalkulatorische Zinsen		-79	-106	-12	-14	-15

# Finanzplan nach Funktionen, 2025 – 2029

Finanzplan nach Funktionen alle Beträge in TCHF	Budget 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>						
Aufwand	1'413	1'436	1'450	1'456	1'462	1'467
Ertrag	339	344	348	349	351	352
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>-1'074</b>	<b>-1'091</b>	<b>-1'102</b>	<b>-1'107</b>	<b>-1'111</b>	<b>-1'115</b>
<b>1 Öffentl. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>						
Aufwand	449	456	461	463	464	466
Ertrag	267	271	274	275	276	277
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>-182</b>	<b>-185</b>	<b>-187</b>	<b>-188</b>	<b>-188</b>	<b>-189</b>
<b>3 Kultur, Sport und Freizeit</b>						
Aufwand	140	142	144	144	145	145
Ertrag	48	49	49	49	50	50
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>-92</b>	<b>-93</b>	<b>-94</b>	<b>-95</b>	<b>-95</b>	<b>-96</b>
<b>4 Gesundheit</b>						
Aufwand	584	599	612	620	629	638
Ertrag	80	81	82	82	83	83
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>-504</b>	<b>-518</b>	<b>-530</b>	<b>-538</b>	<b>-546</b>	<b>-555</b>
<b>5 Soziale Sicherheit</b>						
Aufwand	1'277	1'327	1'394	1'427	1'460	1'496
Ertrag	465	472	477	479	481	483
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>-812</b>	<b>-855</b>	<b>-917</b>	<b>-948</b>	<b>-979</b>	<b>-1'013</b>
<b>6 Verkehr</b>						
Aufwand	1'040	1'183	1'408	1'090	1'157	1'219
Ertrag	158	161	161	162	162	163
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>-882</b>	<b>-1'022</b>	<b>-1'247</b>	<b>-928</b>	<b>-995</b>	<b>-1'056</b>
<b>7 Umweltschutz und Raumordnung</b>						
Aufwand	785	822	846	882	887	895
Ertrag	540	550	555	557	560	562
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>-245</b>	<b>-272</b>	<b>-291</b>	<b>-325</b>	<b>-327</b>	<b>-333</b>
<b>8 Volkswirtschaft</b>						
Aufwand	126	128	129	130	130	131
Ertrag	166	169	170	171	172	172
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>40</b>	<b>41</b>	<b>41</b>	<b>41</b>	<b>41</b>	<b>42</b>
<b>9 Finanzen und Steuern</b>						
Aufwand	284	357	392	449	457	465
Ertrag	3'760	3'802	3'835	3'869	3'894	3'911
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>3'476</b>	<b>3'445</b>	<b>3'443</b>	<b>3'420</b>	<b>3'437</b>	<b>3'446</b>
<b>Aufwand</b>	<b>6'098</b>	<b>6'450</b>	<b>6'836</b>	<b>6'661</b>	<b>6'791</b>	<b>6'923</b>
<b>Ertrag</b>	<b>5'823</b>	<b>5'899</b>	<b>5'952</b>	<b>5'994</b>	<b>6'028</b>	<b>6'054</b>
<b>Gesamtergebnis Ertrags-/Aufwandüberschuss</b>	<b>-275</b>	<b>-551</b>	<b>-884</b>	<b>-666</b>	<b>-763</b>	<b>-870</b>

Aufwandüberschuss (-); Ertragsüberschuss (+)

# Investitionsplan für die Jahre 2025 – 2029

Investitionsplanung alle Beträge in TCHF	Abschreibungs- dauer (in Jahren)	Budget 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Total Inves- titionen
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>								
<b>1 Öffentl. Ordnung &amp; Sicherheit</b>								
<b>6 Verkehr</b>		<b>39</b>	<b>3'292</b>	<b>6'546</b>	<b>519</b>	<b>722</b>	<b>800</b>	<b>11'918</b>
6130 Sanierung Kantonsstrasse	40/25					350	650	1'000
6150 Sanierung Gemeindestrassen	40/25	39	254	1'546	519	372	150	2'880
6190 Werkhof (inkl. Verwaltung)	33		3'000	5'000				8'000
6210 Öffentl. Infrastruktur (Bushaltestellen)	40/25		38					38
<b>7 Umweltschutz &amp; Raumordnung</b>		<b>1</b>	<b>623</b>	<b>948</b>	<b>303</b>	<b>250</b>	<b>180</b>	<b>2'305</b>
7101 Abwasserbeseitigung	50	1	623	948	303	250	180	2'305
<b>8 Volkswirtschaft</b>		<b>1'081</b>						<b>1'081</b>
8120 Landwirtschaftliche Strukturverbesserung / PWI	40/25	1'081						1'081
<b>Total Nettoinvestitionen</b>		<b>1'121</b>	<b>3'915</b>	<b>7'494</b>	<b>822</b>	<b>972</b>	<b>980</b>	<b>15'304</b>

# Traktandum 6: Revision der Gemeindeordnung

Die heutige gültige Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil stammt aus dem Jahr 2008. Seither gab es Änderungen am übergeordneten Recht – und die Gemeinde hat sich weiterentwickelt. Mit der vorgesehenen Revision soll die Gemeindeordnung den Vorgaben angepasst und auf den aktuellen Stand gebracht werden.

## Ausgangslage

Auslöser für die Revision sind Änderungen am übergeordneten Recht wie beispielsweise Neuerungen im Gesetz über die Gemeinden, die per 1. Juni 2015 erfolgte Einführung der Bezeichnung «Gemeindepräsident», welche die Bezeichnung «Gemeindeammann» abgelöst hat, sowie Änderungen in der Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinden. Zudem haben sich die Gemeinde und auch unsere Organisation in den letzten Jahren stark verändert. Daher hat der Gemeinderat die Gemeindeordnung überprüft. Das Alter der heutigen Gemeindeordnung rechtfertigt diesen Entscheid.

Die Prüfung des Gemeinderats hat ergeben, dass die Gemeindeordnung neben redaktionellen Anpassungen in folgenden Bereichen angepasst werden soll:

- «Beratende Mitwirkung von Ausländer\*innen und Jugendlichen ab 16 Jahren»
- «Abläufe bezüglich der Erteilung des Gemeindebürgerrechts»
- «Einführung des fakultativen Referendums»
- «Aufgaben und Befugnisse der Gemeindeverwaltung und des Gemeindegemeinschreibers/der Gemeindegemeinschreiberin».

Der vorliegende Entwurf der revidierten Gemeindeordnung wurde vom Departement für Inneres und Volkswirtschaft einer Vorprüfung unterzogen. Die Hinweise, welche sich aus dieser Vorprüfung ergaben, wurden in der definitiven Fassung der neuen Gemeindeordnung, die an der Gemeindeversammlung am 20. November 2023 den Stimmberechtigten vorgelegt wird, berücksichtigt.

## Wichtigste Änderungen in der revidierten Gemeindeordnung

Im Folgenden werden die wichtigsten Änderungen erläutert:

### Beratende Mitwirkung

*Jugendliche ab 16 Jahren sowie in der Gemeinde wohnhafte Ausländer\*innen erhalten das Recht, in Gemeindeangelegenheiten mitzuwirken. Insbesondere dürfen sie an den Gemeindeversamm-*

*lungen teilnehmen, allerdings ohne Antrags- und Stimmrecht.*

In der Verfassung sind das Stimm- und Wahlrecht geregelt. Das Teilnahmerecht ermöglicht es den Bürger\*innen, am politischen Geschehen teilzunehmen, selbst wenn sie keine offizielle Einladung erhalten haben. Der Gemeinderat orientiert sich an aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und legt besonderen Wert auf die frühe Integration von Jugendlichen, insbesondere in der Jugendpolitik. Auch für die Integration von Ausländer\*innen setzt der Gemeinderat ein Zeichen der Offenheit und des Interesses an der Vielfalt unseres Dorfes.

Diese Empfehlung des Gemeinderates ist Ausdruck des Engagements für eine integrative, dynamische Gesellschaft, in der alle Bürger\*innen die Möglichkeit haben, aktiv am politischen Leben teilzunehmen und unsere Gemeinde zu einem vielfältigen, lebendigen Ort zu machen.

### Erteilung des Bürgerrechts

*Für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts soll neu der Gemeinderat und nicht wie bis anhin die gesamte Legislative zuständig sein.*

Bisher stellt der Gemeinderat auf Empfehlung der Einbürgerungskommission einen Antrag an die Gemeindeversammlung. Die Einbürgerungskommission prüft dazu jedes einzelne Einbürgerungsgesuch, führt persönliche Gespräche und stellt dann dem Gemeinderat den Antrag zuhanden der Gemeindeversammlung. An der Gemeindeversammlung wird dann über die Einbürgerungsgesuche abgestimmt.

Grundsätzlich kann ein Gesuch durch die Gemeindeversammlung abgelehnt werden. Nach geltendem Recht müssen ablehnende Entscheide allerdings schriftlich begründet werden. Ist der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin mit dem Entscheid nicht einverstanden, kann er/sie Rekurs einlegen. Zudem haben die gesuchstellenden Personen bereits während des Einbürgerungsverfahrens das Recht, angehört zu werden. Insbesondere, wenn ein negativer Entscheid absehbar ist (rechtliches Gehör). Dies alles in eine Gemeindeversammlung zu verpacken, ist nicht möglich. Der Entscheid über Einbürgerungsgesuche durch die Gemeindeversammlung →

ist daher unter Berücksichtigung der Verfahrensgrundsätze faktisch nicht möglich. Auch kann ein Einbürgerungsverfahren nicht so ablaufen, dass erst nach einem negativen Entscheid eine Begründung für diesen gesucht respektive gefunden werden muss.

Es wird daher vorgeschlagen, dass der Gemeinderat über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts entscheidet.

Mit dieser Anpassung kann das Verfahren korrekt abgewickelt und gegebenenfalls das rechtliche Gehör und in der Folge die begründete Ablehnung eines Gesuches gewährleistet werden.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dieser Änderung die Mängel des bisherigen Verfahrens beheben zu können.

**Fakultatives Referendum**

*Für die Änderung, den Erlass oder die Aufhebung allgemein verbindlicher Reglemente wird die Einführung des fakultativen Referendums vorgeschlagen.*

Bisher legte der Gemeinderat revidierte Reglemente der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vor. Neu sollen revidierte Reglemente amtlich publiziert werden. Wird nicht innert drei Monaten nach der jeweiligen Publikation das fakultative Referendum ergriffen, gelten die Beschlüsse als rechtsgültig. Ausgenommen sind die Gemeindeordnung, das Baureglement und der Zonenplan. Entscheide über Änderungen an diesen bleiben auch künftig der Gemeindeversammlung vorbehalten.

Das fakultative Referendum bietet einen wesentlichen Vorteil für die Demokratie. Es ermöglicht eine breitere Beteiligung der Stimmberechtigten, ohne dass diese an der Gemeindeversammlung anwesend sein müssen.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass das demokratische Engagement der Stimmberechtigten so gesteigert wird.

**Finanzkompetenzen des Gemeinderats**

*Die Ansätze für nicht vorgesehene einmalige Ausgaben in gleicher Angelegenheit sollen angepasst werden. Die Kompetenz des Gemeinderates soll anstatt bisher CHF 50'000.– neu CHF 100'000.– betragen. Für jährlich wiederkehrende Ausgaben soll die Kompetenz von bisher CHF 10'000.– auf neu CHF 20'000.– angehoben werden. Hingegen ist vorgesehen, dem Gemeinderat die Kompetenz*

**Antrag des Gemeinderats an die Gemeindeversammlung**

**Der Gemeinderat beantragt, die neue Gemeindeordnung zu genehmigen.**

*zu entziehen, Liegenschaften bis zu einem Wert von CHF 500'000.– zu kaufen oder zu verkaufen.*

Die aktuell gültigen Finanzkompetenzen wurden im Rahmen der letzten Revision der Gemeindeordnung im Jahr 2007 festgelegt. Seit dieser Festlegung der Finanzkompetenzen vor 16 Jahren hat der Gemeinderat bewiesen, dass er auch bei den Finanzkompetenzen ausserhalb des Budgets verantwortungsvoll und haushälterisch mit den Mitteln umgeht.

Diese Handhabung wurde von der Rechnungsprüfungskommission nie beanstandet. Die beantragte Erhöhung ist verhältnismässig und ermöglicht es dem Gemeinderat, insbesondere in ausserordentlichen Fällen, in denen Kredite aus zeitlichen Gründen nicht über den Budgetweg beantragt werden können, zu reagieren und über eine Ausgabe zu entscheiden.

**Gemeindepersonal / Gemeindeschreiber\*in**

*Die Aufgaben und Befugnisse des Gemeindepersonals und des/der Gemeindeschreiber\*in werden neu in der Gemeindeordnung bestimmt. Für die Anstellung und die Regelung der Arbeitsverhältnisse ist weiterhin der Gemeinderat zuständig.*

**Inkraftsetzung**

Die neue Gemeindeordnung ist dem Regierungsrat des Kantons Thurgau zur Genehmigung vorzulegen. Die Inkraftsetzung soll per 1. Januar 2024 erfolgen.

**Einsicht in die neue Gemeindeordnung**



Sie können die neue Gemeindeordnung auf der Website der Politischen Gemeinde als PDF-Datei herunterladen – ganz bequem über den hier abgebildeten QR-Code.

Sollten Sie ein gedrucktes Exemplar benötigen, können Sie dieses bei der Gemeindekanzlei (Adresse siehe Seite 3) anfordern.



B-ECONOMY

**P.P.**  
CH-8363  
Bichelsee

***DIE POST*** 

